



Wenn Versicherer Makler aussortieren (Bestandssanierung)

Geschrieben am: 08-11-2015

das Thema Bestandssanierung zählt in der Assekuranz zu den ganz sensiblen. Die KFZ-Versicherung tritt dabei am häufigsten ins Erscheinende. Die Diskussionen über den Wohl oder Übel von Sanierungsmaßnahmen durch Versicherungskonzerne spalten die Branche sinngemäß in zwei Lager mit kontroversen Ansichtspunkten. Die durchführenden Versicherer pochen meist auf die beidseitige Auskömmlichkeit des Geschäfts, Beitragsstabilität und den Schutz der Gefahrgemeinschaft vor wenigen „schwarzen Schafen“. Und tatsächlich gehört die Wahrung von Interessen der Versicherten zu den Sorgfaltspflichten eines Versicherers.

Die Argumente der betroffenen Makler sind oft nicht weniger gewichtig. Viele Vermittler sehen sich als Geiseln der nachlässigen Preispolitik von Versicherungskonzerne. Diese liefern sich seit Jahren einen erbitterten Preiskampf um KFZ-Kunden und wirtschaften dabei die Sparte immer mehr in den Ruin. Meist sind nur einige wenige Verträge aus einem Maklerbestand für die hohe Schadenquote verantwortlich. „Warum sollen durch Sanierungsmaßnahmen des Versicherers die übrigen, unauffälligen Kunden des Vermittlers leiden?“ – ist ein weiterer verbreiteter Einwand aus der Maklerschaft.

Mit dem neusten Fall tritt nun ein weiterer Beteiligter ins Szene – ein Maklerpool. Die Maklerpools präsentieren sich mehrheitlich als

Interessenvertreter von Maklern und versprechen ihnen Bestandssicherheit durch Konsolidierung. Besonders skurril: im vorliegenden Fall wurde anscheinend gerade ein Maklerpool zum Exekutierer und hat die Sanierungsmaßnahme – Kündigung der gesamten Makleranbindung samt Bestandsverträgen – im Einvernehmen mit der Versicherungsgesellschaft durchgeführt (lesen Sie die einzelnen Stellungnahmen im Artikel aus dem Anhang). Wie war das noch ein mal mit der Bestandssicherheit...?

Dieser Fall wird im Artikel quasi als Ausnahme bezeichnet, von der nur „wenige auffällige Makler“ betroffen wären. Meldungen der gleichen Art von zahlreichen Maklern in unterschiedlichen Blogs lassen Zweifel an dieser Darstellung aufkommen.

Fakt ist – Sanierungsmaßnahmen durch Versicherer werden sich offensichtlich auch in der Zukunft für einige Makler nicht vermeiden lassen. Wie so oft, auch in solchen Fällen gilt: miteinander reden, gemeinsame Lösungen erarbeiten und die unvermeidlichen, anstehenden Konsequenzen frühzeitig ankündigen. Nur so lässt man die Tür für mögliche spätere Zusammenarbeit einen Spalt breit offen.

<http://www.setana.de/>

Bildquelle: Jeanette Dietl / fotolia.com